



Bürgerinitiative Queichtal e.V. (BI Q)

Für den Erhalt des Queichtals, gegen den vierspurigen Ausbau der B10

BI Queichtal e.V., Landauer Str. 18d, 76846 Hauenstein

Annweiler im Juni 2024



Herrn
XXXXXXXX XXXX
Ot
11111 Normal

Ihr Konto, Ihre Anschrift, Ihre E-Mail hat sich geändert? Haben wir auch von Ihnen eine E-Mail Adresse? Dann bitten wir um entsprechende Information auf biqb10@gmx.de. Danke.

Sehr geehrter Herr xxxx,

„Der Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestags hat das Verkehrsministerium von Volker Wisching am 14.06.2024 zur Neuberechnung von Kosten und Nutzen des Ausbaus der Bundesstraße 10 in der Südpfalz auf Grundlage der geänderten Rahmenbedingungen verpflichtet. Hintergrund ist, dass sich die prognostizierten Gesamtkosten seit 2016 fast verdoppelt haben. Gleichzeitig wird jetzt ein deutlich geringerer Schwerlastverkehr erwartet als damals prognostiziert. „, so war es in der Presse zu lesen - was für eine unverhoffte aber lange erwartete Nachricht!

Beharrlich haben wir dies über Jahre gefordert – der auf der Basis von altem Zahlenwerk errechnete NKV (Nutzen-Kosten-Verhältnis) von 1,4 hatte der B 10 im BVWP 2030 gerade so eben das Bau- bzw. Planrecht ermöglicht. Der Bundesrechnungshof hatte nun nachgerechnet, die Zahlen moniert und die B10 auf den Prüfstand gehoben. Die Befürworter des Ausbaus wurden sofort laut und sprachen von einem abgemachten Deal und bezweifelten die Angaben. Um dies zu widerlegen, haben wir RegioConsult aus Marburg beauftragt eine Stellungnahme zum Thema Nutzen-Kosten-Verhältnis zu erstellen – ein durchschlagender Erfolg!! Das Ergebnis dieser Stellungnahme können Sie in Kurzform aus der Tabelle entnehmen. Sie zeigt eindeutig, dass ein NKV von 1 nicht mehr zu halten ist, Kostenexplosion im Bausektor und eher stagnierende Verkehrszahlen auf der B 10 sind die Gründe.

Bedarfsplanvorhaben Teilvorhaben (Projektstand)	Kosten im BVWP 2015	Kosten 2023 (*2021)	Differenz BVWP zu 2023	Veränderung 2023 -2015 in %	NKV 2015	NKV 2023
B 10, Hinterweidenthal - Hauenstein	29,4	158,7	129,3	439,6%	1,4	0,3
B 10, Hauenstein - Wellbachtal (B 48)	69,3	119,3	50,0	72,2%	1,4	0,8
B 10, Wellbachtal (B 48) - AS Annweiler-O	158,7	273,1	114,4	72,1%	1,4	0,8
B 10, AS Annweiler-O - Godramstein	85,3	146,9	61,6	72,2%	1,4	0,8
B 10, Godramstein - Landau (A 65)	27,3	67,8	40,5	148,4%	1,4	0,6
Summe	370,0	765,7	395,7	107,0%	1,4	0,66

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2016): Bundesverkehrswegeplan 2030, S. 134 bis 136, Bundesministerium der Finanzen (6.9.2023): Bericht des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr zum Gesamtmittelbedarf der Bedarfspläne Schiene, Straße und Wasserstraße, S. 89; * Für den Abschnitt Wallmersbach – Hinterweidenthal erfolgte keine Hochrechnung auf 2023, da der Abschnitt schon fertiggestellt ist.

Dabei wurden noch nicht einmal die Auswirkungen auf das Klima, wie vom Bundesverfassungsgericht gefordert, einberechnet.

(Weitere Informationen unter <https://bi-queichtal.de> ; oder <https://suedpfalz.bund-rlp.de> oder <https://www.bund-rlp.de/themen/mensch-umwelt/mobilitaet/strassenbau/b10-durch-den-pfaelzerwald/> .)

Diese Stellungnahme haben wir über die Bundesgeschäftsstelle des BUND und über die direkten Kontakte von Frau Dr. Lea Heidbreder, Landtagsabgeordnete und stellv. Fraktionsvorsitzende der GRUENEN, nach Berlin den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestags übermittelt. Dieses Papier hat wohl einige ins Schwitzen gebracht, mehrmals wurde der Beratungspunkt „NKV B 10“ von der Tagesordnung abgesetzt, bis dann am 14. Juni 2024 endgültig der Ausschuss das BMDV verpflichtet hat eine Neuberechnung vorzunehmen.

Über uns:

Seit mehr als 3 Jahren halten wir monatlich Videokonferenzen ab - wir ? – das sind Landesverband und Kreisgruppe Südpfalz des BUND, unsere elsässischen Freunde von Alsace Nature, RegioConsult, vertreten u.a. durch Wulf Hahn, der ADFC und die BI Queichtal. Ferner, falls es ihre Zeit erlaubt, auch Frau Dr. Lea Heidbreder und viele andere. In unseren monatlichen Sitzungen diskutieren wir, stimmen uns ab und organisieren Veranstaltungen bzw. Aktionen, die der Problematik um den geplanten Ausbau der B10 auf 4 Spuren eine hohe Präsenz in der Öffentlichkeit, vor allem in der überörtlichen Presse und bei den Entscheidungsträgern in Berlin, verschaffen soll. Dabei war uns auch die Bundesgeschäftsstelle des BUND eine große Stütze, aber auch die Kontakte der Landes- zu den Bundes-GRUENEN. Unermüdlich angetrieben durch unser Mitglied Ulrich Mohr, selbst ehemaliger Landesvorsitzender und Landessprecher des BUND, haben wir auch verschiedene Behörden, z.B. das MAB-Komitee oder auch den Bundesrechnungshof, und die überörtliche Presse ständig mit Informationen, Presseartikeln und Stellungnahmen versorgt. Dies ist der Grund weshalb z.B. der SWR (in der Abendschau oder bei der Aktuellen Stunde) sowohl im Fernsehen als auch beim Rundfunk exklusiv berichtet hat.

Gemeinsam sind wir stark – so auch hier.

Sie, liebe Mitglieder, haben uns durch die langanhaltende Mitgliedschaft die finanzielle Basis ermöglicht. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir die Logistik und Kosten für all die Aktivitäten, z.B. für die professionelle Betreuung durch RegioConsult, aufbringen können. So war es möglich eine Vielzahl an Unternehmungen in unserer Sache zu organisieren.

Hier eine Auswahl von Aktivitäten der letzten Jahre:

2021/23 Fahrraddemo auf der B10; 2021 Bezirkstag Bereisung B10; 2021 Fachsymposium Pfälzerwald in Annweiler; 2021 Podiumsdiskussion online; 2022 Fahrradsternfahrt nach Landau; 2022 Resolution vieler Verbände; 2023 Gespräch mit Ministerin Schmitt (FDP); 2023 Demo Annweiler MAB; 2024 Wissenschaftsforum: Verkehrspolitik in Zeiten des Klimawandels- Pfälzerwald in Mainz; 2024 Vogelwanderung Birkweiler; 2024 Überregionale Pressekonferenz“ NKV“ in Mainz

Jetzt muss die Politik handeln.

Aber der Kampf ist noch nicht vorbei, wir müssen weiterhin aktiv sein. Die B10 belastet aktuell die Menschen der Anrainergemeinden über das Maß. Hier ist in erster Linie dem internationalen europäischen Schwerlastverkehr, der als induzierter Verkehr die B10 erheblich belastet, der Kampf anzusagen. Nicht zuletzt würde ein Transitverbot aktiv weniger Lärm und Abgase im Queichtal bedeuten. Auch die Ortsdurchfahrten, z.B. bei den vielen unsäglichen Tunnelsperrungen, müssen so gestaltet werden (z.B. dauerhaftes Tempo 30), dass die dort wohnenden Menschen entlastet werden. Auf-und Abfahrten sollten sicherer werden ...und, und,.....

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes



Walter Herzog, 1. Vors. BI Queichtal

Kontakt: 1. Vors. Walter Herzog 2. Vors. Dieter Klemens
Landauer Str. 18d Birkenweg 9
76846 Hauenstein 76831 Birkweiler
Tel.: 06392-9944593 Tel.: 06345-1412

Spenden: **VR-Bank SWW** BIC: GENODE61BZA
DE11 5489 1300 0005 4408 07
E-Mail: biqb10@gmx.de
Homepage: www.bi-queichtal.de